

Habitatsansprüche

für die Berechnung potentieller Verbreitungskarten im Schweizerischen Nationalpark

Tierart: Gämse

Höhe über Meer (m)	Exposition	Hangneigung	Kuppen	Mulden	Vegetation	Geologie
Winter 1100 – 2000 (z.T. auch unter 1000 m anzutreffen)	135° - 225°	0° - 30°	+		1, 8-28,30-32: sämtl. Nadelhölzer, Zwergstrauchheiden; Fels, Schutt, Alluvionen;	
Frühling 1300 – 2200	80° - 270°	0° - 60°			1, 8-28, 30-32	
Sommer 1800 – 2900	220° - 360°	0° - 60°			1, 13-23, 33-35,38: Grasheiden, Berg- und Legföhren, Magerwiesen; Fels, Schutt, Alluvionen;	
Herbst 1800 – 2500	90° - 300°	0° - 40°			1, 13-23, 38 keine Grasheiden;	
bevorzugt den oberen Waldgürtel bis hin zur nivalen Zone;		am häufigsten auf- gesucht: 30° - 40°; flaches Gelände wird eher gemieden;			selten im Bereich des ewigen Schnees anzutreffen;	

Sonstiges:

- Die Gämse ist kein eigentliches Hochgebirgstier, sie kann zwar ganzjährig dort angetroffen werden, doch der Schwerpunkt Ihrer Verbreitung liegt im Bereich der Waldgrenze

++ wird stark präferiert
 + wird präferiert
 - wird gemieden
 -- wird stark gemieden